

aber es wollte dieselbe nicht in den Wunsch zu übertreten, sondern durch eine längere Reise seine Kenntnisse auch in der Landwirtschaft zu erweitern und seinen Geschäftskreis erweitern. Der Wunsch war daher, sowohl für Mutter Pömmlein als auch den beiden Ziehnachbarn, Vater und Mutter, ein solches Haus zu bauen, das nicht nur den Anforderungen der Landwirtschaft, sondern auch den Anforderungen der Familie entsprechen sollte. Es wurde beschlossen, ein solches Haus zu bauen, das nicht nur den Anforderungen der Landwirtschaft, sondern auch den Anforderungen der Familie entsprechen sollte. Es wurde beschlossen, ein solches Haus zu bauen, das nicht nur den Anforderungen der Landwirtschaft, sondern auch den Anforderungen der Familie entsprechen sollte.

Es ist ihm gelungen, für sich immer erkannt, Sonna sah am Vortor einen Wanderer, der denn je hielt ihn von Rindstall an für einen tüchtigen Menschen; er war immer ihr Ideal, an dem nichts geüffert werden transfige.

zu. Alles zu spät, und was verflummt war, war nicht mehr zu holen.

Er war und blieb der Bageholl, aber im guten Sinne das Wort. Wie viel sein harter Charakter, wie viel die Verhältnisse dazu beigetragen, das er unversehrt durchs Leben ging, war mag das fragen. Trotzdem aber hat er seine Stellung im Leben ausgefüllt. Für sich unzufrieden und mit dem Bewusstsein, arbeitete er mit Fleiß für sein Völkchen, daß sie in glückliche Verhältnisse kamen und eine glückliche Familie wurden.

Und wenn Victor und Emma am Tische in der Stube saßen, die Gott ihnen geschenkt, dann lebte sie oft mit ihm von dem alten Chiem, der auf der eintönigen Mittel gerichtet und den Eltern alles geschenkt habe, was diese für die Zukunft wollten.

Als er vor dem Tische saß, da war es, als wenn er sagte: „Ich bin nicht mehr da, aber ich bin noch da.“

täler, in den Kirchen
n so manches von ihnen

Unterweisungen über die christliche Volkshomöopathie von P. Wagner J. S. Gerber, geb. 6.50 *fl.*

Litterarisches.

Es findet nicht selten altseltliche Bilder von wenig Wert, fukliche Sachen, die durch ihre Titel die Schwefmer veranlaßt haben, sie anzufaufen oder Reprodurire der Schwefmer zu beauftragen. Man tut darum

ausgibt. Dieser lenkt
von vor vielen Jahren

esste Auflage ertheilt, ist aber leider in vergesslichkeit gerathen, nachdem man es zu den besten der christlichen Literatur rechnen muß. Der Verfasser ist zunächst ein gründlicher Epiloger, so daß seine Unternehmungen auf solchen Fundamenten ruhen, daheft sieht man auf jeder Seite die fleißige Hand. Das Buch ist eine einseitige Darstellung der Hauptlehren von der christlichen Vollkommenheit. Ueberall sind die Worte der großen Epilogen und Meister des geistlichen Lebens zu Worte gesagt. Wer zu Verzicht auf das Schwellen mit einem Buche ein Verzicht, gethan machen will, der greife zu diesem, sein fleißiger Gebrauch als geistliche Lektüre kann in der Seele der einzelnen Klosterfrau wie in der ganzen klösterlichen Genossenschaft großen Segen stiften.

Brodenfammlung.

Aus Jahr 2 alte Eistheride 10 *fl.*
Sonstigsverzei.

Aus Sündenhal 10 *fl.*

Brud' und Verleg der Gesellschaft für Buchdruckerei in Bonn.

1
1
1
1
1

Gläubigen
berholte;
und als seine
terlast immer
Befehl des k
gerung, "Die
schweres Ge
let, die sich

nicht können
uns, wenn
wahr, das
Drum i

© wieder eine
wieder der f
dorum in d

Glückseliges Weihnachtsfest.

der Besuch beim Gefunden? Gewiss
und beneidenswert. Aber auch uns
gleiches Glück zuteil. Auch wir find ein
können tun befinden nicht ohne ein
ständig, festlegen heißt: „Haus der
if unser Festlegen. In ihm ist das
Stunde bei Tag und Nacht. Es ist
von uns als Geselamnung hinzugefügt
von Mit welchem Glauben, mit wel-
Einladung des Engels gefolgt – und
katholischen Christen am hochheiligen
festen nicht, als durch den milden
mumion. Das muß das erlangen von
Christenheit in den Katakomben von
Ihre Kommunion das Kind von Velleit
Ihre Tugend, sondern in das Herz
der Glaube und die Liebe zu be-
gehen in aller Größe und dann „Bei-
hört, ist vielfach nun auch bei sonst
die Verjährung und den Striden des

Gärten auf der Flur gewesen, hätt
erfindung gesehen, daß Gloria in exc

die Hirten waren glücklich
da wird im Westfendich
zu Jesus gesagt. Auch wir
sind, sondern täglich und
zu Gottes, zu finden, zu
des Tabernakel
Hirten, zu finden, zu
bevoll, sich jedem Eingelien
werden, ist aber es würdigen.
den, die Hirten der
alle täten das doch auch
in Westfendich. Begrif-
nicht seiner Weidmann-
gen Erwähnung der, son-
drücklich gewesen sein, ein
die ganze Gemeinde in der
den, die Hirten in
sind, zu befragen, daß
g abzugeben. Zur Werts
sagte Nach, singen, das ge-
amen Hirten einmüt zum
fassung der, Saiten
Himmelmusik, sich ganz zu

entnommen Mönch ge-
nommen, weil die guten
Tugenden und die Engel-
kraft — und nun erst
nachdem sie in die Ir-
ren waren glänzend
in weltlichen das
in weltlichen. Auch wird
über dem König und
dem König. Das Tabernakel
zu finden, in jeder
sich nach dem Eingehen
mit ihm, weil es würdigen
ist, und die ersten der
das durch auch alle
schönste, weidmännische, Begrif-
fährung der hl. Kom-
munion zu gestalten, ist, die
gute Gemeinheit in der
die sie die ersten, und
die sie betragen, daß
kommen. Zur Warte
gerichtet stehen. Das ge-
richteten echnen zum
der hl. Eucharistie
ist, ist, ist ganz zu

Dem
Das Kindelein. — Und
Königliche Meldein.
Krippelein. — Und
Kindein.
Nicht es ins Herz hinein.
Kindelein.
Knechten groß und klein,
Votteskindelein.
Göttlich Kindelein, —
Nunnet doch alle mit ein.

250 Himmel und Erde hat in Liebe
binden, da laß auch du die Liebe
die Wunden sei herfürgehen

Weihnach

Zu Bethlehem liegt in einem Thal —
Singen die Engel mit süßem Schall —
Es liebt sich frohen auf hartem Erdb
Lächelt doch so freundlich froh. — Das Ger
Und mit den Engeln so heil und fröh
— Und rebet dort so wunderbar — Zu
Wie jäh es zu gern an seine Zeit —
— O folgen sie nur in fetter Zeit —
Zu Bethlehem liegt in einem Thal
Dem Singen die Engel mit süßem Schall

Unser Velle

diesen kindlich frommen Sinn auch

Drum ist das Weihnachtsfest ein Fest. Nicht alle, die wir geliebt, die wir um uns verflammt. Die einen leicht die einzigen sind uns gestorben. Es schloß der Erde; andere hat ein unfortgeführt — andere uns, und das Drum ist das hl. Weihnachtsfest.

100

haben Sinn auch

